

GEMEINDE INNERBRAZ

Arlbergstraße 75
6751 Innerbraz
Telefon: 05552/28111 – FAX: 28621

Innerbraz, den 13.07.2010

PROTOKOLL

über die am Donnerstag, den 08.07.2010 um 19.15 Uhr im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes stattgefundene 2. Sitzung der Gemeindevertretung.

Anwesend waren: Bgm. Edmund Burtscher, Gdr. Josef Nessler, Joachim Hillbrand und Mag. Eugen Hartmann sowie die Gdv. Richard Vonbank, Daniel Burtscher, Franz Siegele, Helmut Graf, Irmgard Wehinger-Jochum und Josef Neßler

Entschuldigt: Otto Lorünser, Daniel Bitschnau

Ersatz: Doris Stroppa, Sonja Burtscher

TAGESORDNUNG

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Berichte des Bürgermeisters
3. Angelobung der Ersatzleute nach § 37 Abs. 4 GG
4. Vorlage und Genehmigung Rechnungsabschluss 2009
Bericht des Prüfungsausschusses
5. Antrag auf Umwidmung des Grundstückes 91/2 im Ausmaß von 662m² von Freifläche Landwirtschaft (FL) in Baufläche Wohngebiet (BW)

6. Bestellung von Gemeindebediensteten zur Abwicklung von Bargeldgeschäften gem. § 79 Abs. 3 GG
7. Gemeindeimmobiliengesellschaft (GIG) - Geschäftsführerbestellung
8. Wahl des Obmannstellvertreters im Prüfungsausschuss
9. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
10. Allfälliges

BESCHLÜSSE

TOP 1 – Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister eröffnet um 19.15 Uhr die 2. öffentliche Gemeindevertretungssitzung und begrüßt die anwesenden GemeindemandatarInnen. Er stellt fest, dass die Sitzung ortsüblich kundgemacht und die Mitglieder rechtzeitig eingeladen wurden. Er teilt mit, dass sich Gdv. Otto Lorünser und Daniel Bitschnau für die heutige Sitzung entschuldigt haben. Als Ersatzmitglieder sind Gdv. Doris Stroppa und Sonja Burtscher anwesend, womit die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Gdv. Daniel Burtscher trifft erst um 19.40 Uhr ein. Zur Tagesordnung werden vom Vorsitzenden folgende Änderungs- und Ergänzungsanträge eingebracht:

- Wahl des Obmann-Stellvertreters im Prüfungsausschuss als Tagesordnungspunkt 8
- Allfälliges als Tagesordnungspunkt 10

TOP 2 – Berichte des Bürgermeisters.

1. Am 28.06.2007 wurden die Schülerlotsen von der Gemeinde Innerbraz für ihren täglichen Einsatz für die Sicherheit unserer Schüler zu einem Essen im Gasthof Rössle eingeladen. Dieses Engagement im Dienste der Mitschülerinnen und Mitschüler, aber auch der übrigen Verkehrsteilnehmer verdient höchste Anerkennung. Die Schülerlotsen erfüllen damit eine wichtige Vorbildfunktion. Der Einsatz der Schülerlotsen ist zu einem unverzichtbaren Beitrag für die Verbesserung der Verkehrssicherheit geworden. Einen speziellen Dank möchte ich in diesem Zusammenhang an Frau Andrea Rützler aussprechen, die sich schon über mehrere Jahre um die Betreuung und Einteilung der Schülerlotsen kümmert. Einen Dank ergeht auch an alle Lehrerinnen und Lehrer an unseren Schulen sowie Verkehrserziehungspartner und an die Eltern.
2. Am 3. Juli fand bei hochsommerlichen Temperaturen die Poolparty beim Schwimmbad Braz statt. Unter dem Motto „Klostertal spielt Wasserball“ beteiligten sich 4 Klostertaler Gemeindeauswahlteams- Ausserbraz/Bludenz, Innerbraz, Dalaas/Wald, Klösterle/Stuben und spielten gegeneinander. Die Mannschaft der Gemeinde Innerbraz mit Bgm Edi Burtscher, Gdv. Josef Nessler, Joachim Hillbrand, Richard Vonbank, Daniel Burtscher und Franz Siegele konnten hierbei den 3. Platz belegen.
3. Mit 1. Juli wurde die Umstellung auf das neue Erscheinungsbild bei öffentlichen Sammelstellen umgestellt. Die alten Glascontainer wurden mit Rücksprache der Entsorger mit den Gemeinden in neue Glascontainer ausgewechselt.

4. Der KlosterTaler, unser regionales Geld nimmt in den letzten Wochen Formen an. Vor dem Start beim Kloostertaler Open Air sind alle Betriebe eingeladen sich als Akzeptanzpartner einzutragen, damit sie entsprechend intensiv beworben werden können. Am 14. Juli erfolgt eine Informationsveranstaltung für alle Unternehmer und Unternehmerinnen sowie für alle interessierten Personen im Kloostertal Museum, Wald a Arlberg. Die teilnehmenden Betriebe werden mit einem eigenen Einkaufsführer beworben. KlosterTaler sind im Betrieb zu verwenden wie Bargeld. Die KlosterTaler sollen möglichst oft verwendet werden, also im Tal zirkulieren. Vom Haushalt zum Gasthaus, von dort zum Landwirt, von diesem zum Frisör, vom Frisör zum Dorfladen oder zur Bäckerei und so weiter. Wird der KlosterTaler bei der Bank gegen Euro eingelöst ist eine Gebühr für diesen Rücktausch zu bezahlen. Diese Gebühr kann als Marketingaufwand berücksichtigt werden. Die Raiffeisenbanken leisten eine tolle Unterstützung zum Handling der Gutscheine. So können KlosterTaler auch bei der Bank deponiert werden. Wer ein monatliches Abo des KlosterTalers zwischen 50 und 300 Euro bestellt erhält 3% Rabatt auf diesen Betrag. Mit einem Abo von 300 Euro spart ein Haushalt also 108 Euro jedes Jahr. KlosterTaler Abos werden ab Mitte September ausgegeben. Nähere Auskünfte erteilen die „Regio Kloostertal“ oder die „Talente – Genossenschaft“.
5. Kino auf Rädern eine Veranstaltung der Gemeinde Innerbraz

KINO AUF RÄDERN ist - nach einer Anregung von Bundesministerin Dr. Claudia Schmied - ein Projekt zur besseren Verbreitung des österreichischen Films. Die Arbeitsthese: Kommen die Menschen außerhalb der größeren Städte nicht zum österreichischen Film, weil es kein Kino in der Nähe gibt, kommt der heimische Film zu den Menschen. Das österreichische Filminstitut mit Mag. Roland Teichmann an der Spitze fördert KINO AUF RÄDERN. Auch Helmut Mödlhammer, Präsident des Österreichischen Gemeindebundes und Bürgermeister der Salzburger Gemeinde Hallwang, unterstützt KINO AUF RÄDERN. Mit Hilfe der Internetplattform des Gemeindebundes haben sich in kürzester Zeit rund hundert Gemeinden quer durch Österreich für diese Initiative angemeldet. Das Projekt ist so angelegt, dass für die Gemeinden möglichst geringe Kosten entstehen. Die Gemeinden (oder andere Organisationen) stellen einen Raum zur Verfügung und kündigen die Filmvorführungen an. Die technische Ausrüstung wird beigestellt. Denn: Wanderkino im 21. Jahrhundert bedeutet Filmvorführungen in bester digitaler Qualität.

Das Programmangebot - für Kinder und für Erwachsene - besteht aus österreichischen Spielfilmen, die Produktionen kommen von heimischen Verleihern, Produzenten und vom ORF. Erster inhaltlicher Schwerpunkt sind spannungsgeladene Filme mit einem hohen Unterhaltungswert, die Lust auf weitere Filmvorführungen machen. Als Bürgermeister der Gemeinde Innerbraz begrüße ich dieses einmalige und kostenlose Angebot für die Brazer Bevölkerung und bedanke mich bereits vorab bei den Sponsoren der Raika-Bludenz-Braz für ihre Unterstützung. Es wird am Sonntag, den 18.07.2010 ein Jugendfilm ab 17:00 Uhr: „DIE KLEINEN BANKRÄUBER“ und ab 20:00 Uhr der Film des bekannten österreichischen Oscar – Preisträgers Stefan Ruzowitzky „DIE FÄLSCHER“ vorgeführt. Die Hauptrolle in beiden Filmen spielt „Karl Markovics“.

TOP 3 – Angelobung der Ersatzleute nach § 37 Abs. 4 GG.

Das Gemeindegesetz sieht im § 37 Abs. 1 vor, dass sowohl Gemeindevertreter wie auch Ersatzleute, die zu einer Sitzung einberufen werden, das Gelöbnis vor dem Wahlleiter abzulegen haben. Nach der konstituierenden Sitzung eintretende Gemeindevertreter und Ersatzleute haben das Gelöbnis gem. § 37 Abs. 4 leg. cit. in einer der nächsten Gemeindevertretungssitzung, an der sie teilnehmen, vor dem Bürgermeister abzulegen. Die Ersatzleute Doris Stroppa, Sonja Burtscher, Karlheinz Walch und Angelika Vonbank legen sodann das Gelöbnis vor dem Bürgermeister ab.

TOP 4 – Vorlage und Beschlussfassung über den RA 2009 - Bericht des Prüfungsausschusses

Der RA der Gemeinde Innerbraz für das Jahr 2009 ist den Mitgliedern der Gemeindevertretung termingerecht zur Einsichtnahme zugestellt worden und liegt nunmehr zur Beschlussfassung vor. Der Prüfungsausschuss hat die Jahresrechnung in den Sitzungen vom 13.01., 21.01. und zuletzt am 14.06.2010 geprüft. Der Prüfungsbericht liegt vor und wird vor Eingang in die einzelnen Abschnitte der Rechnung von Vizebürgermeister Josef Nessler verlesen. In diesem wird der Gemeindeverwaltung eine wirtschaftlich gute und kostendeckende Betriebsführung sowie eine saubere und ordentliche Buch- und Kassaführung bescheinigt.

Im Anschluss daran präsentiert der Bürgermeister den RA und führt aus, dass dieser ausgeglichen abschließt und Einnahmen in Höhe von € 2.098.295,90 sowie Ausgaben von € 2.098.295,90 ausweist. Ein Überschuss von € 27.081,13 konnte der Haushaltsrücklage zugeführt werden womit diese per 31.12.2009 auf insgesamt € 142.356,13 angewachsen ist.

Die Gesamtsumme der tatsächlichen Außenstände konnte mit Jahresende um € 98.271,77 auf € 665.245,01 reduziert werden. Davon entfallen € 106.591,52 auf Schulbaudarlehen, weitere € 542.745,36 auf Wasserwirtschaftsdarlehen (Wasser- u. Kanal) sowie € 15.908,13 auf offene Wohnbaudarlehen.

Einnahmenseitig ist festzustellen, dass die gemeindeeigenen Steuern und Abgaben mit € 100.029,19 um € 8.753,80 über dem Ergebnis des Jahres 2008 geblieben sind. Hingegen sind die Ertragsanteile des Bundes um € 62.961,- weniger als im Vorjahr ausgefallen.

Schließlich wird auf Antrag von Vizebürgermeister Josef Nessler dem Rechnungsabschluss die einstimmige Genehmigung erteilt.

TOP 5 – Antrag auf Umwidmung des Grundstückes 91/2 im Ausmaß von 662m² von Freifläche Landwirtschaft (FL) in Baufläche Wohngebiet (BW)

Helmut Vonbank, Arlbergstraße 33, ersucht um Umwidmung einer Teilfläche Gst-Nr. 91/2 von FL in BW als weitere Bautiefe, nördlich angrenzend an die Bauflächen - Nr. 89. Unter Hinweis auf die vorliegenden Plankopien stellt der Vorsitzende fest, dass sich für den Antragsteller keinerlei Alternativen eröffnen haben und die Erschließung einer weiteren Bautiefe die einzige Möglichkeit darstellt, dem Eigenbedarf von Bauflächen Rechnung zu tragen. Dem schließt sich die Gemeindevertretung an und begründet ihre Zustimmung damit, dass der dortige Bereich zwar noch Grünland darstellt, aber auf Grund der Parzellierungen von einer künftigen, vollständigen

Bauflächenerschließung ausgegangen werden muss. Weiters auch damit, heimischen Jungfamilien die Möglichkeit der Hausstandsgründung zu ermöglichen.

Dem Antrag des Bürgermeisters auf Umwidmung wird die einhellige Zustimmung erteilt.

TOP 6 – Bestellung von Gemeindebediensteten zur Abwicklung von Bargeldgeschäften gem. § 79 Abs. 3 GG

Gemäß § 79 Abs. 3 des Gemeindegesetzes sind die Namen der durch die Gemeindevertretung zur Entgegennahme von Barzahlungen ermächtigten Personen durch Anschlag kundzumachen.

Es wird von der Gemeindevertretung der einstimmige Beschluss gefasst, die Gemeindebediensteten Guntram Ganahl u. Nicole Kaufmann mit der Entgegennahme von Barzahlungen zu betrauen.

TOP 7 – Gemeindeimmobiliengesellschaft (GIG) – Geschäftsführerbestellung

Gemäß Beschluss der Gemeindevertretung vom 18.11.2002 und Gesellschaftsvertrag vom 24.04.2003 wurde die Gemeinde Innerbraz- Immobilienverwaltungs - GmbH & Co KEG“ (GIG) gegründet. Ziel u. Zweck dieser Immobiliengesellschaft ist die Errichtung und Vermietung von gemeindeeigenen Immobilien um in den Genuss des Vorsteuerabzuges zu gelangen. Mit Notariatsakt ZL: 708, vom 24.04.2003 wurde Werner Walser zum Geschäftsführer dieser Immobiliengesellschaft bestellt. Auf Grund der Pensionierung von Altbürgermeister Werner Walser und Wahl von Edmund Burtscher als neuen Bürgermeister, ist es notwendig, einen neuen Geschäftsführer für diese Gemeinde-Immobilien-Gesellschaft zu bestellen. Die Organe der Gesellschaft bestehen aus dem Geschäftsführer und der Generalversammlung.

Vizebürgermeister Josef Nessler stellt den Antrag, Herrn Werner Walser als Geschäftsführer der Gesellschaft mit Rechtswirkung vom 08.07.10 abuberufen und den neuen Bürgermeister Herrn Edmund Burtscher, 09.12.1958, wh in 6751 Innerbraz, Arlbergstraße 52a, mit Wirksamkeit vom 08.07.10 zum neuen Geschäftsführer der Gesellschaft zu bestellen. Diesem Antrag wird von der Gemeindevertretung die einstimmige Genehmigung (1 Stimmenthaltung) erteilt.

TOP 8 – Wahl des Obmannstellvertreters im Prüfungsausschuss

Bei der Bestellung des Prüfungsausschusses nach § 51 GG in der 1. Sitzung vom 27.05.2010 wurde Otto Lorünser zum Vorsitzenden und Enrico Schnell und Andreas Furlan als Ersatzleute gewählt. Als Obmann und Obmannstellvertreter dürfen jedoch Ersatzleute der Gemeindevertretung nicht gewählt werden.

Mit einstimmigem Beschluss der Gemeindevertretung wird Richard Vonbank zum Obmannstellvertreter des Prüfungsausschusses gewählt.

TOP 9 – Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Gegen die Abfassung des Protokolls der letzten Sitzung wird kein Einwand erhoben und somit genehmigt.

TOP 10 – Allfälliges

Gdv. Franz Siegele erkundigt sich nach dem Stand „neuer Spielplatz“. Hiezu teilt der Bürgermeister mit, dass die Arbeiten angelaufen sind. Verzögert wurde die ganze Angelegenheit nicht unwesentlich von der Unklarheit, ob ein Raumkonzept vorzulegen ist oder nicht. Dieses Konzept ist jetzt definitiv zu erstellen und dem Land vorzulegen. Zudem werden vom Bürgermeister noch einige Detailfragen wie z.B. Haftungsfragen u.a. beantwortet.

Gdv. Irmgard Wehinger-Jochum erkundigt sich nach den neuen Öffnungszeiten der Raiffeisenbank Braz. Der Vorsitzende teilt mit, dass er in dieser Sache bei der Raiba-Generalversammlung nachgefragt habe. Ihm sei von den Raika-Vorständen mitgeteilt worden, dass die Filialen Braz und Klösterle kooperieren würden. In Klösterle sei am Vormittag mehr Kundenfrequenz, deshalb sei dort am Vormittag offen. Zudem machen neue bankinterne Vorschriften wie z.B. „4-Augen-Prinzip“ diesen Schritt notwendig.

Der Vorsitzende berichtet, dass eine „Jakobspilgerin“ aus Feldkirch Interesse an der Revitalisierung des „Haid-Hauses“ hätte und sich auch finanziell beteiligen würde. Diese Angelegenheit wurde auch schon im Gemeindevorstand besprochen. Um die weitere Vorgangsweise zu koordinieren wird eine Arbeitsgruppe eingerichtet.


In der Sache Postpartnerschaft berichtet der Bürgermeister, dass er mit Ronald Jenny (Spargeschäft) Gespräche geführt habe. Aber auch eine Lösung wie in Dalaas mit dem Verein „Aqua Mühle“ oder der Caritas sollten in die Überlegungen einfließen.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen schließt der Vorsitzende die Sitzung und dankt für die Teilnahme.

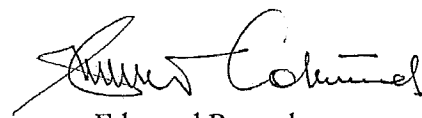
Ende der Sitzung: 21.07 Uhr

Die Beschlüsse werden gemäß § 47 Abs. 7 Gemeindegesetz an der Amtstafel der Gemeinde durch zwei Wochen öffentlich kundgemacht.

Der Schriftführer


Guntram Ganahl

Der Bürgermeister


Edmund Burtscher